



# Pressemitteilung

## Altenpflegeausbildung

## **DRK: Qualifizierungsoffensive in der Altenpflege greift**

Berlin, 08. Januar 2015

004/15

**Rund 14 Prozent mehr Bewerber haben 2013/2014 eine Ausbildung oder Umschulung im Altenpflegebereich aufgenommen, heißt es in einem heute veröffentlichten Zwischenbericht des Bundesfamilienministeriums. „Der erste Ausbildungspakt in der Altenpflege zeigt offensichtlich Wirkung“, sagt die Vize-Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg. „Mit fast 27.000 Bewerbern 2013/2014 sind das so viele wie noch nie zuvor.“**

Angesichts der demografischen Entwicklung verschärft sich der bundesweite Fachkräftemangel in der Altenpflege zunehmend. Die erfreulicherweise steigende Lebenserwartung führt auch zu einem Ansteigen des Pflege- und Unterstützungsbedarfes. Gleichzeitig sinkt die Zahl der Schulabsolventen.

Um den Fachkräftemangel zu bekämpfen, hat das Deutsche Rote Kreuz zusammen mit anderen Verbänden, vier Bundesministerien und anderen Akteuren Ende 2012 die „Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege“ gestartet, die bis Ende 2015 läuft. In diesem ersten Ausbildungspakt wurde vereinbart, verstärkt auch Hilfskräfte, Berufsrückkehrer und Quereinsteiger zu Fachkräften weiter zu qualifizieren, bzw. den Eintritt in den Pflegeberuf zu ermöglichen. Durch Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie umfassende Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz, soll der Verbleib im Beruf gefördert werden.

Der Zwischenbericht zur Halbzeit der Offensive zeigt nun, dass sich die gemeinsame Kraftanstrengung erkennbar lohnt.

„Das Deutsche Rote Kreuz hat mit mehr als 500 Altenpflegeheimen, 500 ambulanten Pflegediensten und 35 Altenpflegeschulen erheblichen Anteil am Anstieg der Ausbildungszahlen“, so die DRK-Vizepräsidentin. „Um weiter voran zu kommen, sind bundesweite Regelungen zur Refinanzierung der Ausbildung unbedingt notwendig. Besonders wichtig ist es, die Umschulung kontinuierlich zu fördern.“

Im Rahmen einer DRK-internen Befragung gab die Mehrheit der DRK-Einrichtungen an, dass sie die Zahl der Ausbildungsplätze erhöht hat oder dies in naher Zukunft plant. Auch die Mehrheit der DRK-Altenpflegeschulen und -Bildungsstätten plant eine Ausweitung der Schulplätze bzw. hat dies bereits realisiert.

**Deutsches Rotes  
Kreuz e.V.**

**Generalsekretariat**

Carstennstraße 58  
12205 Berlin  
Tel. 030 85404 0  
Fax: 030 85404 454  
[www.DRK.de](http://www.DRK.de)

Ansprechpartner  
DRK-Pressestelle

Dr. Dieter Schütz  
Tel. 030 85404-158  
[Schuetz@DRK.de](mailto:Schuetz@DRK.de)

Alexandra Burck  
Tel. 030 85404 155  
[Burck@DRK.de](mailto:Burck@DRK.de)

Susanne Pohl  
Tel. 030 85404-161  
[PohlS@DRK.de](mailto:PohlS@DRK.de)